

## PRODUKTDATENBLATT

# Sika MonoTop®-613 IND

## Reparaturmörtel

## BESCHREIBUNG

Zementgebundener, kunststoffvergüteter 1-Komponenten Reprofiliermörtel mit Silicafume und Kunststofffasern. Sika MonoTop-613 ist chromatarm nach TRGS 613.

## ANWENDUNG

In der Betoninstandsetzung als Reparaturmörtel auf Beton-, Stein- und Mörteluntergründen. Speziell geeignet für die Applikation über Kopf und auf vertikalen Flächen im Nassspritzverfahren, an ruhenden und schwingenden Bauteilen. Großflächige Horizontalreprofilierungen sind möglich.

## PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Wird nur mit Wasser angemacht
- Einfache und verarbeitungsfreundliche Applikation
- Konsistenz einstellbar
- Hohe Frosttausalzbeständigkeit
- Schwindarm, erfüllt die Richtlinie des DAfStb
- Ausgezeichnete Haftung am Untergrund
- Verwendung im Nassspritzverfahren
- Hoher Sulfatwiderstand
- Bei gut vorbereitetem Untergrund keine Haftbrücke notwendig
- Einsetzbar im Trinkwasserbereich
- Entspricht der Klasse R4 nach DIN EN 1504
- Einsatz in den Expositionsklassen XA 1-XA 3, XO, XC 1-4, XD 1-2, XS 1-2, XF 1-XF 4, XM 1 gemäß DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

## PRÜFZEUGNISSE

Das Produkt entspricht den DVGW Arbeitsblättern W 347 und W 270

## PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Lieferform</b>	Sack à 25 kg Palettenlieferung 1.000 kg (40 x 25 kg)
<b>Aussehen/Farbton</b>	grau
<b>Lagerfähigkeit</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde bei einer Lagertemperatur zwischen +5°C und +25°C: 12 Monate ab Produktionsdatum
<b>Lagerbedingungen</b>	Vor Feuchtigkeit schützen
<b>Dichte</b>	2,10 kg/l (Rohdichte des Frischmörtels bei 23°C)
<b>Maximale Korngrösse</b>	2 mm

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	45 - 55 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)
E-Modul (statisch)	Ca. 21 000 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	7 – 9 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)
Haftzugfestigkeit	2,0 - 2,5 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)
Wasseraufnahme	0,07 kg/m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup>

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Wasser : Mörtelpulver = 12,5 – 13,5 : 100 D. h. ca. 3,25 l Wasser pro Sack à 25 kg. Im Nassspritzverfahren bis 3,7 l pro Sack (14,8 : 100)	
Materialverbrauch	Für 1 l Frischmörtel werden 1,85 – 1,95 kg Pulver benötigt. Der Materialverbrauch ist von der Untergrundrauhigkeit und der Verarbeitungsmethode abhängig. Für eine Schichtdicke von 10 mm werden pro m <sup>2</sup> 18,5 – 19,5 kg Trockenmörtel benötigt.	
Lufttemperatur	Mindestens + 5°C, maximal + 30°C	
Untergrundtemperatur	Mindestens + 5°C, maximal + 30°C	
Verarbeitungszeit	bei + 23°C 40 – 50 Minuten	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Haftbrücke/Reparaturmörtel:	nass in nass
	Reparaturmörtel/Reparaturmörtel: Haftbrücke einsetzen	24 Stunden
	Reparaturmörtel/Feinspachtel:	24 Stunden

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

#### Untergrundbeschaffenheit

Der Betonuntergrund muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein.

#### Vorbereitung des Untergrundes

Die Verbindung und Haftung eines SPCC-Mörtels auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verklammerung über die Rautiefe und auf einem guten Penetrationsvermögen (Porosität) und Benetzung der zum System gehörenden Haftbrücke in bzw. zum Untergrund. Hochfeste Betone, vakuumierte Oberflächen bzw. extrem geglättete, sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren, dem Einzelfall angepassten Untergrundvorbereitung. Nach der Vorbereitung muss das grobe Korngerüst freiliegen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen Zementhaut reicht nicht aus. Im Einzelfall ist eine Probe fläche zur Bestimmung der Haftung des PCC Mörtels zur Betonoberfläche anzulegen. Eine abtragende Untergrundvorbereitung ist in jedem Fall vorzunehmen.

Die gesamte Fläche ist durch geeignete Oberflächenvorbereitungsmaßnahmen so zu bearbeiten, dass die Abreißfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> beträgt (siehe ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4). Korrodierte Bewehrungsstähe sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen.

### MISCHEN

Entsprechend dem angegebenen Mischungsverhältnis das Wasser in einem geeigneten Gefäß vorlegen. Unter dauerndem Rühren das Pulver langsam zugeben. Damit möglichst wenig Luft eingerührt wird, mit niedertourigem, elektrischem Rührwerk (max. 500 U/Min.) mindestens 3 Minuten lang maschinell mischen.

Durch portionsweise Zugabe des Pulvers kann die verarbeitungsgerechte Konsistenz eingestellt werden. Als Mischwerkzeuge werden Zwangs- und Stativmischer empfohlen.

Für kontinuierliches Arbeiten bei Großmengen im Nassspritzverfahren empfehlen wir mit 2 Mischern zu arbeiten.

## VERARBEITUNG

### Spritzverarbeitung

Sika MonoTop-613 wird im Nassspritzverfahren mit Geräten, wie z.B. Putzmeister S 5, PFT N2V, Wagner PC 30 gefördert. Es sind Schläuche der NW 35 zu verwenden.

Als Spritzgerät ist ein Putzmeister-Reprofiliergerät mit 15 mm Vulkolandüse oder PFT Reprofiliergerät bzw. Spritzgeräte derselben Bauart zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass sich max. 2 Mischungen (= 2 Sack) in der Maschine befinden, bei größeren Mengen besteht die Gefahr des Ansteifens. Als Haftbrücke kann Sika MonoTop-910 N, SikaTop TW oder SikaTop Arma-tec-110 EpoCem verwendet werden. Bei gut vorbereitetem Untergrund (Zuschlag, Größtkorn muss sichtbar sein) jedoch nicht zwingend.

Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden und unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt insoweit keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

### Handverarbeitung

Sika MonoTop-613 kann auch von Hand, mit Kelle oder Traufel verarbeitet werden. Als Haftbrücke kann hier anstatt der vorgenannten auch Sika MonoTop-602 NEU eingesetzt werden.

Bei Schichtstärken von mehr als 40 mm muss Sika MonoTop-613 in mehreren Arbeitsgängen aufgetragen werden. Sobald der Mörtel angezogen hat, kann dieser mit einer Holz-, Kunststoffallosche oder Styropor-Reibescheibe abgerieben werden.

Dabei darf kein zusätzliches Wasser gebraucht werden.

Der Mörtel muss feucht gehalten und gegen zu schnelle Austrocknung geschützt werden. Allgemein wird eine mörtelübliche Nachbehandlung empfohlen.

Falls ein feines Oberflächenfinish erwünscht oder ein Schutzanstrich appliziert wird, kann Sika MonoTop-613 mit den Flächenspachteln Sika MonoTop-622, Ico-ment-520 und Sikagard-720 EpoCem überzogen werden.

### Schichtstärke pro Arbeitsgang

Ohne Haftbrücke minimal 9 mm, maximal 40 mm.

Mit Haftbrücke SikaTop Arma-tec-110 EpoCem oder Sika MonoTop-602 NEU maximal 30 mm.

Überkopf maximal 15 mm, in 2 Arbeitsgängen 30 mm.

## GERÄTEREINIGUNG

Arbeits- und Mischungsgeräte können von nicht ausgehärtetem Mörtel mit Wasser gereinigt werden. Erhärteter Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

### CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

### GEFAHRENHINWEISE

#### GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und

#### PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-613 IND

Juli 2017, Version 02.01

020302040030000203

Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail:

[flooring\\_waterproofing@de.sika.com](mailto:flooring_waterproofing@de.sika.com)



**PRODUKTDATENBLATT**

Sika MonoTop®-613 IND

Juli 2017, Version 02.01

020302040030000203

SikaMonoTop-613IND-de-DE-(07-2017)-2-1.pdf

